Menschenrechtspreis 2019

Miriam Miranda

27. November 2019, 17:30 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

Verleihung des

Menschenrechtspreises 2019

der Friedrich-Ebert-Stiftung

Honduras ist eines der gefährlichsten Länder der Welt für Menschenrechtsaktivist_innen. Seit über 30 Jahren setzt sich **Miriam Miranda** für die Rechte der Garífuna, einer diskriminierten Volksgruppe sowie für die Bekämpfung der Folgen des Klimawandels und gegen die Enteignung von Bodenschätzen ein. Miriam Miranda gilt als die anerkannteste, engagierteste und mutigste politische Aktivistin Honduras'. Sie wird aufgrund ihres Engagements stark kriminalisiert und ist wiederholt Angriffen ausgesetzt wie willkürliche Verhaftungen, Folter und Entführungen. Seit 2008 leitet Miranda die Organización Fraternal Negra de Honduras (Schwarze Brüderliche Organisation von Honduras – OFRANEH). Diese wird ebenfalls immer wieder angegriffen und mehrere ihrer Mitglieder wurden verfolgt und ermordet.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung würdigt mit der Verleihung des Menschenrechtspreises 2019 Miriam Mirandas Lebenswerk sowie ihr anhaltendes Engagement für die Rechte des Volkes der Garífuna und des Umweltschutzes.

Gemeinsam mit unseren Gästen möchten wir zudem verschiedene Aspekte von Klimagerechtigkeit sowie die Rolle und Verantwortung von Akteuren auf der lokalen, nationalen und internationalen Ebene im internationalen Klimaschutz diskutieren.

Der FES-Menschenrechtspreis wird seit 1994 jedes Jahr an Personen oder Organisationen verliehen, die sich in verschiedenen Teilen der Welt in herausragender Weise für die Menschenrechte engagiert haben. Er wird aus dem Feist-Fonds vergeben, dem Nachlass des Ehepaares Karl und Ida Feist aus Hamburg.

Für weitere Informationen:
https://www.fes.de/menschenrechtspreis

PROGRAMM

Mittwoch, 27. November 2019

17:00 Uhr **Anmeldung**

17:30 Uhr **Begrüßung**
Valeska Hesse, Leiterin Referat Lateinamerika und Karibik

17:45 Uhr **Podiumsdiskussion:**
Klimagerechtigkeit – Klimaschutz und Menschenrechte in Honduras und weltweit

mit
- ***Miriam Miranda,*** Organización Fraternal Negra de Honduras
- ***Felix Kaminski,*** UN-Jugenddelegierter für nachhaltige Entwicklung
- ***Sabine Minninger,*** Brot für die Welt
- ***Frederik Moch,*** Deutscher Gewerkschaftsbund

Moderation: ***Malte Kreutzfeldt,*** taz

19:15 Uhr **VERLEIHUNG DES MENSCHENRECHTSPREISES**

Musikalische Einstimmung

Begrüßung: ***Kurt Beck,*** Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung, Ministerpräsident a.D.

Filmisches Porträt der Preisträgerin

Laudatio: ***Dr. Bärbel Kofler,*** MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe

Verleihung des Menschenrechtspreises 2019
an ***Miriam Miranda*** durch ***Kurt Beck,*** Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

Rede: ***Miriam Miranda***

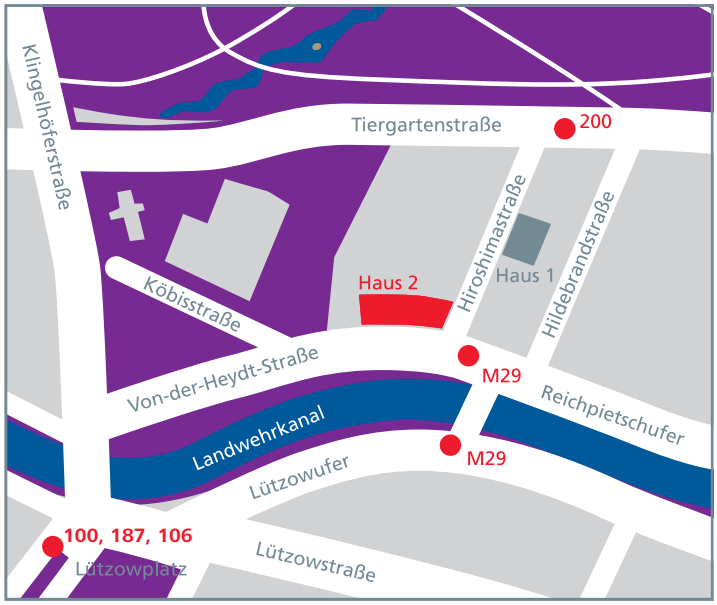
Musikalischer Ausklang

20:30 Uhr **Empfang**

Durch den Abend führt ***Shelly Kupferberg,*** Journalistin.

(Simultandolmetschung Spanisch — Deutsch)

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG



VERANSTALTUNGSORT
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Haus 2 · Hiroshimastraße 28 · 10785 Berlin

FAHRVERBINDUNGEN
× **Buslinie M29** bis Haltestelle Hiroshimasteg
× **Buslinien 100, 187, 106** bis Haltestelle Lützowplatz
× **Buslinie 200** bis Haltestelle Tiergartenstraße

Vom Hauptbahnhof:
Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider keine zur Verfügung.

VERANTWORTLICH:
Annette Lohmann, Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Lateinamerika und Karibik

ORGANISATION:
Carola Schönberg, Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Lateinamerika und Karibik
Telefon: 030 26935-7489 – Telefax 030 26935-9253
carola.schoenberg@fes.de

Wir bitten um Anmeldung unter *www.fes.de/menschenrechtspreis* oder per E-Mail an *menschenrechtspreis@fes.de* bis spätestens 22. November 2019

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.